

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	13
I. Erkenntnisinteresse und Fragestellung	13
II. Forschungsstand	18
III. Das Quellenkorpus	28
1. Überlieferte Briefe	28
2. Überlieferungslücken	35
3. Gefälschte Briefe	41
IV. Datenerhebung und Auswertungsstrategien	44
B. Kaiserin Augusta: Biografie einer Briefeschreiberin	53
C. Die Briefpraxis	96
I. Der Brief: Charakter und Materialität	96
II. Form und Gestaltung	103
1. Kommunikation durch Papier	103
2. Schreibwerkzeuge	109
3. Briefetikette	111
4. Eigenhändigkeit und Diktat	118
5. Briefsprache	127
6. Kommunikation per Telegramm	134
III. Logistik und Kontrolle	138
1. Versand	138
2. Briefgeheimnis und Indiskretion	147
3. Briefbeigaben	164
IV. Organisation und Nachlass	177
1. Briefpensum	177
2. Schreibroutine	181
3. Delegation an den Hofstaat	190
4. Archivierung, Vernichtung, Publikation	196
D. Das Briefnetzwerk	209
I. Briefpartnerinnen und -partner	209
II. Klerus: Agenda der konfessionellen Versöhnung	212
III. Staatsbedienstete: Die fordernde Königin	230
IV. Militärs: Ein weiblicher Chef in der Männerdomäne	243
V. Hofpersonal: Dienstaufsicht und Informationsakquise	275
VI. Fürstinnen und Fürsten: Korrespondenz unter „Verwandten“	300
VII. Wissenschaftler: Dank und Anerkennung	324

VIII. Kulturtätige: Priorisierung mündlicher Kommunikation	330
IX. Unternehmer: Annäherung an den Hof	337
X. Diplomaten: Loyalitätskonflikte zwischen Kaiserin und Kanzler	340
E. Fazit	353
F. Übersicht der Briefpartnerinnen und -partner	370
Quellen und Literaturverzeichnis	399
I. Quellenverzeichnis	399
1. Ungedruckte Quellen	399
2. Gedruckte Quellen	408
3. Zeitungen und Zeitschriften	414
II. Literaturverzeichnis	415
III. Abbildungsnachweise	435
Personenverzeichnis	436